

**Kleine Fächer in Deutschland, Europa und in den USA**  
**Internationale Abschlusstagung**  
**zum Projekt „Kartierung der sog. Kleinen Fächer“**  
**Berlin, 2. Dezember 2011**

**Programm**  
(Stand: 09.11.2011)

<b>Ort:</b>	<b>Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin,</b> Matthäikirchplatz 8, 10785 Berlin (Kulturforum Potsdamer Platz)
<b>Beginn:</b>	<b>11.00 Uhr</b>
<b>11:00 – 12:00 Uhr</b>	<b>Eröffnung</b>
<b>Begrüßung:</b>	<b>Prof. Dr. Hermann Parzinger</b> , Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
<b>Ansprachen:</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Dicke</b> , Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz <b>Dr. Dietrich Nelle</b> , Ministerialdirigent, Leiter der Unterabteilung Forschungsorganisationen, Abteilung Wissenschaftssystem im Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>12:00 – 13:30 Uhr</b>	<b>Präsentation der Projektergebnisse</b>  Forschungsergebnisse der Potsdamer Arbeitsstelle zur Situation der Kleinen Fächer an deutschen Universitäten mit Fokus auf den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den interdisziplinären Lehr- und Forschungsverbänden
<b>13:30 – 14.30 Uhr</b>	<b>Mittagsimbiss</b>



**14:30 – 15:00 Uhr**

**Keynote Speech:**

**Hans Ulrich Gumbrecht, Professor für Komparatistik, Stanford University**

**ab 15:00 Uhr**

**Diskussionsforen**

**15:00 – 16:30 Uhr**

**Panel 1: Kleine Fächer in nationalen Universitäts- und Forschungslandschaften**

**Moderation: Barbara Göbel**, Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts, Berlin

**John Baines**, Professor für Ägyptologie, University of Oxford

**Michele Ferrari**, Professor für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Ursula von Keitz**, Professorin für Film- und Medienwissenschaft, Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Holger Schutkowski**, Professor für Bioarchäologie, School of Applied Sciences, Bournemouth University

**Reinhard Bernbeck**, Professor für Vorderasiatische Archäologie, Department of Anthropology, State University of New York at Binghamton

**16:30 – 16.45 Uhr**

**Kaffeepause**

**16:45 – 18:00 Uhr**

**Panel 2: Kleine Fächer in interdisziplinären Lehr- und Forschungsverbänden**

**Moderation: Friederike Fless**, Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin

**Ravi Ahuja**, Professor für Indische Geschichte, Direktor des Centre of Modern Indian Studies, Georg-August-Universität Göttingen

**Philip van der Eijk**, Alexander von Humboldt Professorship in Classics and History of Science, Humboldt-Universität zu Berlin

**Lutz Edzard**, Professor für Semitistik, University of Oslo

**Holger Gzella**, Professor für Hebraistik und Aramäisch, University of Leiden

**Dymitr Ibrizimow**, Professor für Afrikanistik, Direktor der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS)

**18:00 – 18:15 Uhr**

**Kaffeepause**



18:15 – 19:45 Uhr

**Panel 3: Beitrag der kleinen Fächer in einer sich international vernetzenden Wissenschaftsgemeinschaft**

**Moderation:** **Ria de Bleser**, Vizepräsidentin für Internationale Angelegenheiten, Universität Potsdam

**Eveline Dürr**, Professorin für Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

**Hans-Joachim Gehrke**, Professor für Alte Geschichte, vormaliger Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts

**Anneli Sarhimaa**, Professorin für Nordeuropäische und Baltische Sprachen, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Irene Zwiép**, Professorin für Hebräische, Aramäische und Jüdische Studien, University of Amsterdam

**Veronika Veit**, Professorin für Mongolistik, Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

19.45 Uhr

**Resümee:** **Norbert P. Franz**, Leiter der Arbeitsstelle Kleine Fächer

**Kontakt:** **Dr. Katrin Berwanger**, Tel. +49 331 9771758

**Dr. des. Beatrix Hoffmann**, Tel. +49 331 9771307

**E-Mail:** [kleinefaecher@uni-potsdam.de](mailto:kleinefaecher@uni-potsdam.de)

**Webseite:** [www.kleinefaecher.de](http://www.kleinefaecher.de)

**Online-Kartierung der kleinen Fächer:** <http://www.kleinefaecher.de/kartierung/>

Wir bitten die Besucherinnen und Besucher der Tagung um **Anmeldung** unter der E-Mail-Adresse [kleinefaecher@uni-potsdam.de](mailto:kleinefaecher@uni-potsdam.de) **bis zum 25.11.2011**. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung auch mit, ob Sie an der Veranstaltung ganztägig oder erst ab 14:30 Uhr zu den Diskussionspanels teilnehmen werden. Vielen Dank!

Die **Arbeitsstelle Kleine Fächer** ist eine Forschungseinrichtung an der **Universität Potsdam**. Das Projekt „Kartierung der sog. Kleinen Fächer“ erfolgt im Auftrag der deutschen **Hochschulrektorenkonferenz** und wird gefördert durch das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**.



## **Leitfragen der Diskussionspanels:**

### **Panel 1: Kleine Fächer in nationalen Universitäts- und Forschungslandschaften**

- Haben die Fächer ein internationales Profil, gibt es eine internationale Identität als Lehrfach?
- Wie sind die kleinen Fächer in den jeweiligen nationalen Universitätslandschaften heute organisiert, was hat sich in diachroner Perspektive verändert?
- Welche nationalen Besonderheiten gibt es hinsichtlich der Entwicklung der kleinen Fächer (z.B. aufgrund unterschiedlicher nationaler hochschulpolitischer Strategien oder unterschiedlicher Wissenschafts-, Geistes- und Kulturgeschichte)?
- in welchen gegenwärtigen Hochschulprozessen stehen die kleinen Fächer in ihrem nationalen und globalen Kontext, welche Zukunftsperspektiven haben sie?

### **Panel 2: Kleine Fächer in interdisziplinären Lehr- und Forschungsverbänden**

- Wie wirkt sich die Zentrenbildung an Universitätsstandorten auf die Fachidentitäten aus? Welche nationalen Besonderheiten der Zentrenbildung gibt es in Bezug auf die kleinen Fächer?
- Inwiefern kann die Zentrenbildung eine Schwächung oder eine Stärkung der kleinen Fächer bedeuten?
- Welche Rolle spielen außeruniversitäre wissenschaftliche und fachnahe Einrichtungen?
- Welche Rolle nehmen mittlerweile die von der Lehre getrennten Einrichtungen für „Advanced Studies“ ein?

### **Panel 3: Beitrag der kleinen Fächer in einer sich international vernetzenden Wissenschaftsgemeinschaft**

- Welche Rolle für globalere im Gegensatz zu nur rein deutschen oder europäischen Perspektiven in der Wissenschaftslandschaft spielen die kleinen Fächer mit ihrer guten internationalen Vernetzung?
- Welche Bedeutung hat die Internationalisierung der kleinen Fächer in globaler Perspektive? (z.B. für die Forschermobilität und die Interkulturalität der Wissensgesellschaften)
- Welche Rolle spielen multiple Fachidentitäten der Vertreter kleiner Fächer (Bsp.: im lokalen deutschen Lehrverbund „Ostasienwissenschaftler“, in der internationalen Community „Japanologe“, auf Fachkongressen „Linguist“ oder „Literaturwissenschaftler“?)